



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 83/2020

### **Damit der Funke überspringt**

Mit dem anstehenden Herbst geraten die Brennholzvorräte bei Ofenbesitzern in den Fokus. Wohl dem, der sich zeitig auf den Winter vorbereitet. ThüringenForst gibt Tipps

20.10.2020

**Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

*Erfurt (hs):* Brennholz ist ein beliebter Energieträger, der es zwischenzeitlich in viele heimische Wohnzimmer geschafft hat. Mit dem anstehenden Herbst sind Kamin- und Kachelofenbesitzer gut beraten, ihre Brennholzvorräte zu überprüfen. ThüringenForst, flächengrößter Waldbesitzer im Freistaat, gibt hierzu einige Tipps rund ums Thema Brennholz:

### **Die richtigen Holzarten bereithalten**

Kaminofenbesitzer sollten sich über die benötigte Holzart im Klaren sein. Holzarten unterscheiden sich erheblich in ihren Heizwerten: Nadel- und Weichhölzer wie Fichte, Kiefer oder Pappel erzeugen deutlich weniger Wärme pro Scheit als Harthölzer wie Eiche, Buche oder Esche. Dafür sind Pappel oder Birke wegen ihrer leichten Brennbarkeit ideale Anzündhölzer. Kaminofenbesitzer sollten mehrere Holzarten als Brennstoff zur Verfügung haben, um zu jedem Zweck die geeigneten Hölzer zu verwenden.

### **Auf die Größe kommt es an**

Brennholz sollte zügig gespalten werden, damit es schneller trocknet. Gut, wenn verschiedene Scheitlängen gesägt werden, da kleiner Scheite beim entfachen des Feuers hilfreich sind. Längere Scheite sollten dann aufgelegt werden, wenn bereits eine gewisse Raumtemperatur erreicht ist.

### **Der richtige Lagerplatz**

Brennholz sollte möglichst trocken gelagert werden, etwa unter einem schützenden Dachgiebel auf der West- und Südseite des Hauses. Auch ein überdachter Unterstand ist hilfreich. Auf Hinter- und Unterlüftung des Brennholzes achten, dass lässt Feuchtigkeit schneller abtrocknen.

### **Stapeln oder Schütten**

Geschüttetes Holz trocknet schneller als gestapeltes, braucht aber mehr Lager-

#### **Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Verwaltungsratsvorsitzender**

Staatssekretär Torsten Weil

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

fläche. Deshalb sollte frisches Brennholz einige Wochen aufgeschüttet liegen bleiben, bis es dann kompakt gestapelt wird. Übrigens kann gestapeltes Brennholz durchaus dekorativ sein: Mit Muster versehen oder mit Deko-Elementen verziert, wird Brennholz so zum Blickfang am Haus.

### **Lange genug lagern**

Gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz darf der Feuchtigkeitsgehalt von Brennholz 25 Prozent nicht überschreiten. Optimal sind 15 Prozent. Nadelholz ist nach etwa zwölf Monaten Lagerung bereit für den Ofen, Laubhölzer brauchen zwei bis drei Jahre - trockene, gut belüftete Stapelung vorausgesetzt. Feuchtes Holz verursacht durch unvollständige Verbrennung Methangas, das 21 mal stärker zur Erderwärmung beiträgt als Kohlendioxid.

Nur mit qualitativ hochwertigem Brennholz, etwa aus PEFC-zertifizierten Quellen, einer modernen Heizungs- oder Ofenanlage und einer sachgerechten Handhabung wird behagliche und gleichzeitig gesetzeskonforme Wärme produziert, ohne das Erdklima zu gefährden. Denn Holz setzt bei der Verbrennung nur soviel Kohlendioxid frei, wie vorher eingelagert wurde. Mithin ein natürlicher Kreislauf – was Kamin- und Ofenwärme noch sympathischer macht.

Wörter: 387, Zeilen: 044

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).